Erweiterte HDPM6000-Eingangsmodul (EIM 2.0)

Installationhandbuch

ZL0207-0B
07/2026



www.se.com

Rechtliche Informationen

Die Marke Schneider Electric und alle eingetragenen Marken von Schneider Electric Industries SAS, auf die in diesem Handbuch Bezug genommen wird, sind alleiniges Eigentum von Schneider Electric SAS und seiner Tochtergesellschaften. Sie dürfen ohne schriftliche Genehmigung des Eigentümers nicht verwendet werden, ungeachtet des jeweiligen Verwendungszwecks. Dieses Handbuch und sein Inhalt sind im Sinne des französischen Gesetzes zum Schutz geistigen Eigentums (Code de la propriété intellectuelle français, nachstehend als „das Gesetz“ bezeichnet) durch Urheberrechte in Bezug auf Texte, Zeichnungen und Modelle und durch das Markenrecht geschützt. Sie erklären sich damit einverstanden, diese Anleitung ohne die schriftliche Genehmigung von Schneider Electric weder ganz noch teilweise auf beliebigen Medien zu reproduzieren. Ausgenommen hiervon ist die persönliche, nichtgewerbliche Nutzung, wie sie im Gesetz definiert ist. Außerdem stimmen Sie zu, keine Hypertext-Links zu diesem Handbuch oder dessen Inhalt einzurichten. Schneider Electric gewährt kein Recht und keine Lizenz für die persönliche und nichtkommerzielle Verwendung dieses Handbuchs oder dessen Inhalts, ausgenommen die nichtexklusive Lizenz zur Nutzung als Referenz. Das Handbuch wird hierfür „wie besehen“ bereitgestellt, die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Alle weiteren Rechte sind vorbehalten.

Elektrische Geräte dürfen nur von Fachpersonal installiert, betrieben, bedient und gewartet werden. Schneider Electric haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung dieses Materials entstehen.

Normen, Spezifikationen und Designs ändern sich von Zeit zu Zeit. Lassen Sie sich deshalb die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen bestätigen.

© 2026 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.

Sicherheitshinweise

Wichtige Informationen

Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch und sehen Sie sich die Ausrüstung genau an, um sich mit dem Gerät vor der Installation, dem Betrieb oder der Wartung vertraut zu machen. In dieser Publikation oder auf dem Gerät können sich folgende Hinweise befinden, die vor potenziellen Gefahren warnen oder die Aufmerksamkeit auf Informationen lenken, die ein Verfahren erklären oder vereinfachen.



Der Zusatz eines Symbols zu den Sicherheitshinweisen „Gefahr“ oder „Warnung“ deutet auf eine elektrische Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Dies ist das Sicherheitswarnsymbol. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise mit diesem Symbol, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

⚠⚠ GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung **zu** schweren bzw. tödlichen Verletzungen führt.

⚠ WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung **zu** schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen kann.

⚠ VORSICHT

ACHTUNG weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung **zu geringfügigen oder mäßigen Verletzungen** führen kann.

HINWEIS

„Hinweis“ wird verwendet, um Verfahren zu beschreiben, die sich nicht auf eine Verletzungsgefahr beziehen.

Bitte beachten

Elektrische Geräte dürfen nur von Fachpersonal installiert, betrieben, bedient und gewartet werden. Schneider Electric übernimmt keine Verantwortung für jegliche Konsequenzen, die sich aus der Verwendung dieser Publikation ergeben können.

Als qualifiziertes Fachpersonal gelten Mitarbeiter, die über die entsprechenden Fähigkeiten und Kenntnisse zu Montage, Konstruktion und Betrieb von elektrischen Geräten verfügen und eine Schulung zur Erkennung und Vermeidung möglicher Gefahren absolviert haben.

© 2026 Schneider Electric. All Rights Reserved.

Sicherheitsvorkehrungen

⚠ ⚠ GEFAHR

GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS, EINER EXPLOSION ODER EINES LICHTBOGENS

- Bei der Montage von Untermessgeräten muss stets ein Mindestabstand von 50,8 mm (2 Zoll) zu allen spannungsführenden Teilen, einschließlich zu Primärleiterm, Primärklemmen und Primärkabelschuhen, eingehalten werden. Diese Anforderung gilt nicht für isolierte Kabel.
- Am Gehäuse befestigte Untermessgeräte dürfen die Innenisolierung des Schaltschranks nicht berühren.
- Die Montagevorrichtungen dürfen nicht an spannungsführenden Teilen angebracht werden.
- Die Spannungsmessungs- und Spannungsversorgungsanschlüsse zur Primärspannung müssen mit einem Überstromschutz versehen sein.
- Untermessgeräte dürfen nicht in Bereichen installiert werden, in die Emissionen von Lichtbogenüberschlägen infolge der Installation von Untermessgeräten umgeleitet werden könnten.
- Dieses Produkt muss in einem geeigneten Brandschutz- und Elektrikgehäuse installiert werden.
- Befolgen Sie sichere Arbeitsweisen für elektrische Anlagen. Beachten Sie in den USA die Norm NFPA 70E bzw. die einschlägigen örtlichen Vorschriften.
- Dieses Gerät darf ausschließlich von qualifiziertem Elektrofachpersonal installiert und gewartet werden.
- Dieses Gerät darf nicht für kritische Steuerungs- oder Schutzanwendungen verwendet werden, bei denen die Sicherheit von Personen und Sachwerten von der Funktion des Steuerkreises abhängt.
- Installieren Sie das Produkt nicht an gefährlichen oder klassifizierten Standorten.
- Lesen, verstehen und befolgen Sie die Anweisungen vor der Installation dieses Produkts.
- Schalten Sie alle Spannungsversorgungen ab, bevor Sie Arbeiten am oder im Gerät vornehmen.
- Am Produkt können mehrere Spannungsquellen angeschlossen sein. Trennen Sie alle Spannungsquellen vor Wartungsarbeiten.
- Verwenden Sie ein genormtes Spannungsmessgerät, um festzustellen, ob die Spannungsversorgung wirklich abgeschaltet ist.
- Verwenden Sie keine Daten von diesem Gerät, um zu bestätigen, dass die Spannungsversorgung abgeschaltet ist.
- Bringen Sie alle Türen, Abdeckungen und Schutzvorrichtungen wieder an, bevor Sie das Gerät einschalten.
- Überschreiten Sie nicht die maximalen Bemessungs- oder Höchstwerte des Produkts.
- Behandeln Sie Kommunikations- und E/A-Leitungen, die an mehrere Geräte angeschlossen sind, als ob sie gefährliche Spannungen führen, solange nichts anderes festgestellt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass die potenzialfreien Kontakte korrekt angeschlossen und sicher fixiert sind, um lose Verbindungen zu vermeiden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen.

Wird dieses Gerät für andere als vom Hersteller angegebene Verwendungszwecke benutzt, kann der Geräteschutz beeinträchtigt werden.

Der Installateur ist für die Konformität mit allen geltenden Vorschriften verantwortlich.

Die Sicherheit einer Anlage, in die dieses Gerät eingebaut wird, liegt in der Verantwortung des Monteurs der Anlage.

Hinweis: Siehe IEC 60950-1:2005, Anhang W für weitere Informationen zu Kommunikationsschnittstellen und E/A-Verdrahtung zu mehreren Geräten.

Schutzpotentialausgleich: elektrische Verbindung zugänglicher leitfähiger Teile oder Schutzabschirmung zur Gewährleistung der elektrischen Kontinuität für die Mittel zum Anschluss eines externen Schutzleiters.

© 2026 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.

Sicherheitsvorkehrungen (Forts.)

FCC-Erklärung

ANGABEN ZU TEIL 15 DER FCC-BESTIMMUNGEN

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte bieten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störstrahlungen, wenn das Gerät in kommerziellen Umgebungen betrieben wird. Das Gerät erzeugt und verwendet Funkfrequenzenergie und kann solche auch abstrahlen. Wird es nicht der Anleitung entsprechend installiert und benutzt, kann es schädliche Störungen der Funkkommunikation verursachen. Der Betrieb des Geräts in einem Wohngebiet kann schädliche Funkstörungen verursachen. In diesem Fall ist der Benutzer dafür verantwortlich, die Störungen auf eigene Kosten zu beseitigen.

Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass durch Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von Schneider Electric genehmigt wurden, die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts erlischt.

Dieses digitale Gerät der Klasse A erfüllt die Anforderungen der kanadischen Norm ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe [*] est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

© 2026 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.

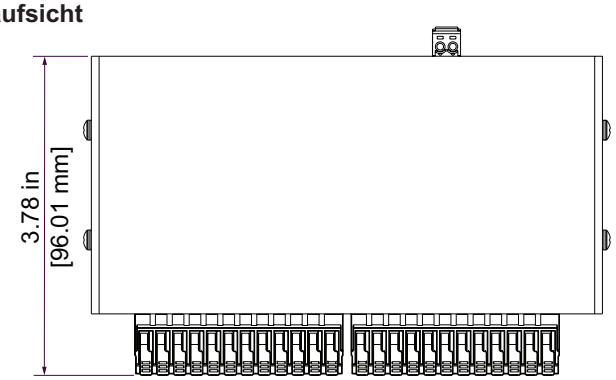
Übersicht

Das erweiterte Eingangsmodul (EIM 2.0) basiert auf der HDPM6000-Plattformtechnologie. Damit können potenzialfreie Kontakteingänge zum angeschlossenen System hinzugefügt werden.

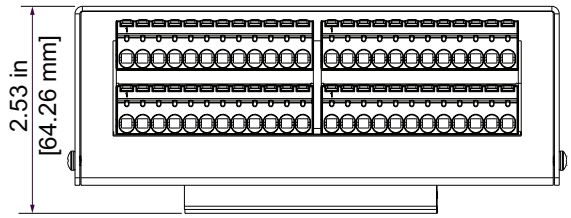
Das EIM 2.0 wird über die HDPM6000-Plattform mit Strom versorgt und bietet 24 Kanäle zur Überwachung des digitalen Zustands von Geräten mit potenzialfreien Kontaktausgängen wie Lüftersteuerungen, Leistungsschalter-Hilfskontakten und Spannungsversorgungen. Die HDPM6000-Haupteinheit gibt die Daten direkt an Ihr Netzwerk aus und die digitalen Punkte können über Modbus TCP/IP, SNMP oder BACnet/IP in jedes GMS- oder DCIM-System integriert werden.

Abmessungen

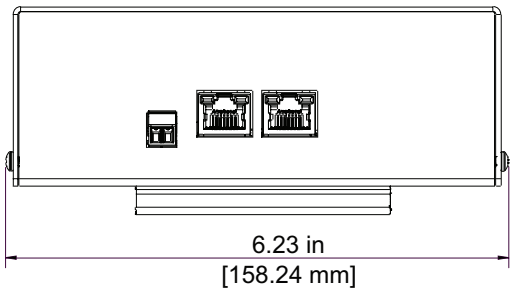
Draufsicht



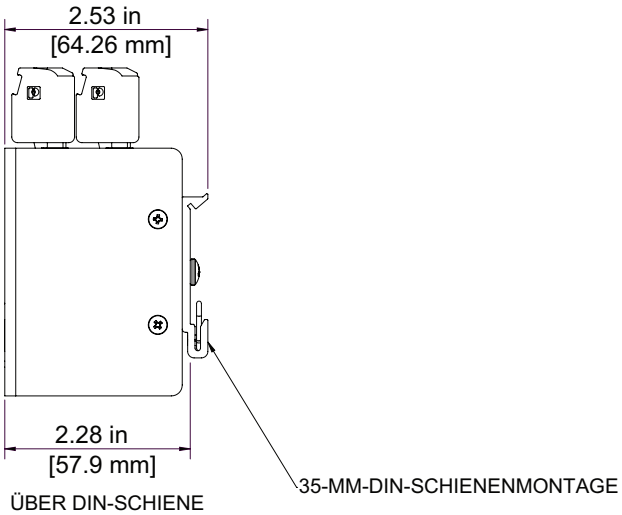
Rückansicht



Vorderansicht



Seitenansicht



© 2026 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.

Technische Daten

Elektrische Kenndaten		
Versorgungsspannung	24-VDC-Versorgung von der HDPM6000-Haupteinheit über CAT6-Kabel des Bus-Ports	
Digitaleingänge	Eingespeiste Kreisspannung: 5 VDC von EIM 2.0 Maximaler Impedanzeingang an Nullleiter (C): 40 Ohm Maximalstrom: 5 mA pro Eingang	
Umgebungsspezifische Kenndaten		
Betriebstemperatur	–20 bis 60 °C (–68 bis 140 °F)	
Lagertemperatur	–20 bis 70 °C (–68 bis 158 °F)	
Relative Luftfeuchtigkeit	5–90 % (nicht-kondensierend)	
Max. Betriebshöhe	2000 m (6562 ft)	
Höhe, nicht in Betrieb	15.000 m (49.213 ft)	
Geräuschpegel	< 65 dba in einer Entfernung von 6 ft (72 Zoll) vom Energiequalitätsmessgerät	
Montageort	Nicht für feuchte Orte geeignet. Nur für Innenraum-Anwendungen.	
Normen		
Beschreibung	**Allgemeine Norm**	**Referenznorm**
Abgestrahlte Emissionen	IEC/EN 61326-1:2020 (Industrielle elektromagnetische Umgebung)	CISPR 11 AC-Port, einschließl. A1
Leitungsgeführte Emissionen, AC-Port		
Leitungsgeführte Emissionen, Telekommunikationsport		
Elektrostatische Entladung		IEC/EN 61000-4-2
Störfestigkeit gegen Hochfrequenzstrahlung		IEC/EN 61000-4-3
Störfestigkeit gegen schnelle transiente Störgrößen		IEC/EN 61000-4-4
Spannungsstöße		IEC/EN 61000-4-5
Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen		IEC/EN 61000-4-6
Netzfrequente magnetische Felder		IEC/EN 61000-4-8
Spannungseinbrüche und -unterbrechungen		IEC/EN 61000-4-11

© 2026 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.

Installation

Montage

Das EIM 2.0 sollte in einem Gehäuse oder in einem Schaltschrank in einem Innenraum montiert werden. Verwenden Sie den Befestigungsclip auf der Rückseite des Geräts, um es auf einer TS35-DIN-Standardschiene anzubringen.

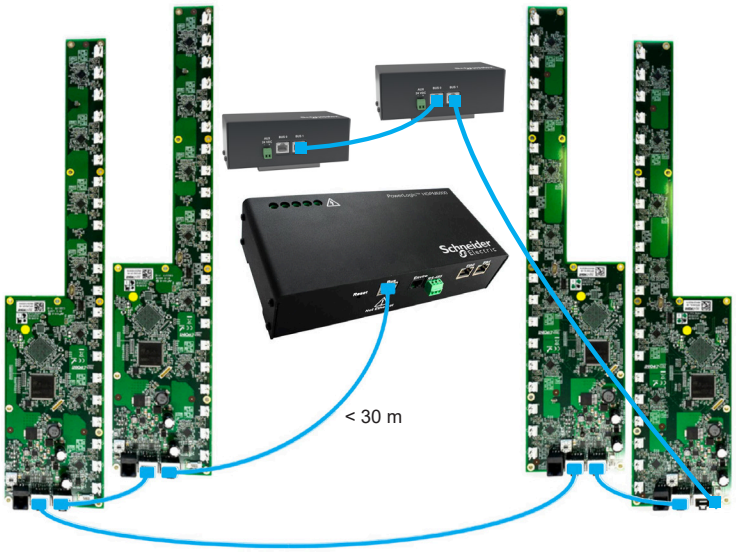
Anschluss am HDPM6000-Bus

Die Spannungsversorgung des und die Kommunikation mit dem EIM 2.0 erfolgt über eine CAT6-Verbindung zum HDPM6000-Bus. Das Modul kann in einer Gerätekette mit anderen Modulen verbunden werden, wobei das erste (oder letzte) Modul in der Gerätekette am Bus-Port des HDPM6000 angeschlossen wird.

Der HDPM6000-Bus ist auf nur einen Typ von Abzweigkreismodulen (HDPM6000R, HDPM6000S, HDPM6000B) beschränkt, jedoch können bis zu 10 erweiterte Eingangsmodule (zusammen mit E/A-Modulen) zu jedem dieser Systeme hinzugefügt werden.

Abzweigkreis-Überwachungsmodule und EIM 2.0-Module müssen in keiner bestimmten Reihenfolge am Bus angeschlossen werden. Außerdem spielt es keine Rolle, welcher Port (BUS 0 oder BUS 1) auf einem Modul für vorgeschaltete (in Richtung des HDPM6000 in der Gerätekette) oder nachgeschaltete Anschlüsse verwendet wird.

Figure 1. HDPM6000 mit vier HDPM6000S-Modulen für die Abzweigkreisüberwachung und zwei EIM 2.0-Module für Digitaleingänge



Hinweis: Das CAT6-Kabel zwischen der HDPM6000-Haupteinheit und dem ersten Modul der Bus-Gerätekette muss < 30 m (98 ft) lang sein.

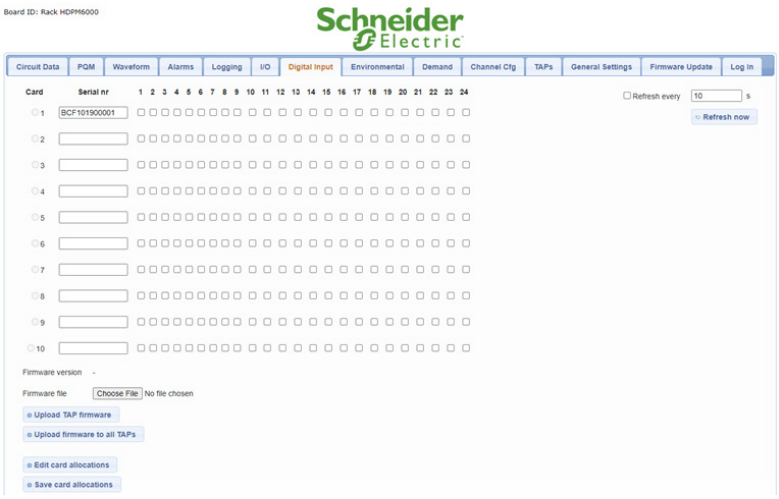
© 2026 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.

Moduladressierung

Hinweis: Notieren Sie sich bei der Installation eines Moduls die Seriennummer zur späteren Verwendung während der Inbetriebnahme.

Im Gegensatz zu den Abzweigkreismodulen (HDPM6000S, HDPM6000R, HDPM6000B) wird das EIM 2.0 nicht über einen Drehschalter am Gerät adressiert. Stattdessen kann eine „Kartennummer“ (1–10) zugewiesen werden, mit der festlegt wird, wo die Digitaleingänge sowohl auf der HDPM6000-Webschnittstelle als auch in Protokollen wie Modbus angezeigt werden. Die Kartennummer kann auf der Registerkarte „Digital Input“ der HDPM6000-Webschnittstelle zugewiesen werden, indem die Seriennummer eines angeschlossenen Moduls in das Textfeld „serial nr“ neben der gewünschten Kartennummer eingegeben wird (weitere Informationen hierzu finden Sie in der HDPM6000-Installationsanleitung). Die Kartenzuweisungen müssen nicht der physischen Reihenfolge entsprechen, in der die Module am Bus angeschlossen sind. Sie sind außerdem unabhängig von der den Abzweigmodulen zugewiesenen TAP-Adressierung. Wenn nur ein EIM 2.0 am Bus angeschlossen ist, kann das Wort „SINGLE“ in das Textfeld für die Seriennummer von Karte 1 eingetragen werden. Das EIM 2.0 wird dann automatisch erkannt.

Figure 2. HDPM6000-Webschnittstelle, Registerkarte „Digital Input“



© 2026 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.

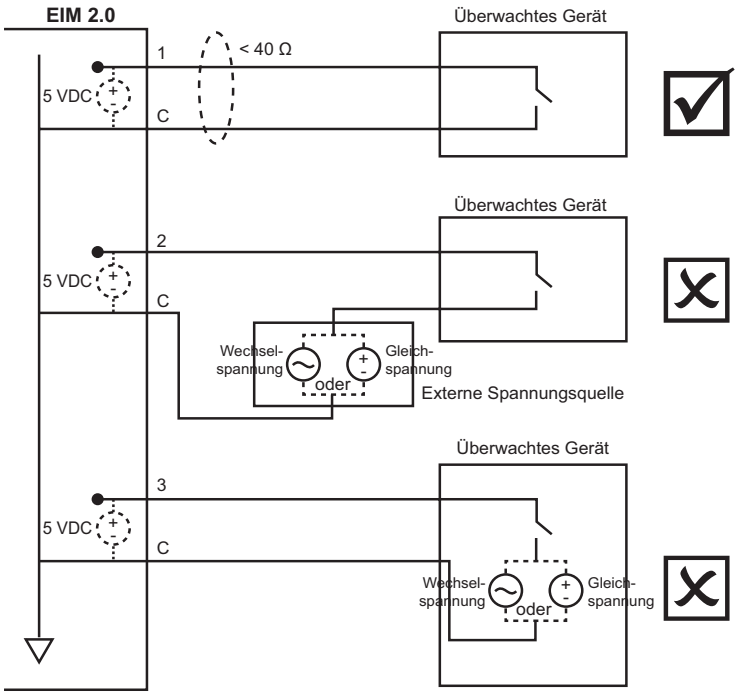
Digitaleingangsanschlüsse

Das EIM 2.0 legt 5 VDC an jedes Eingangspaar an und ist daher ausschließlich für die Verwendung mit potenzialfreien Kontakten geeignet.

⚠ WARNUNG

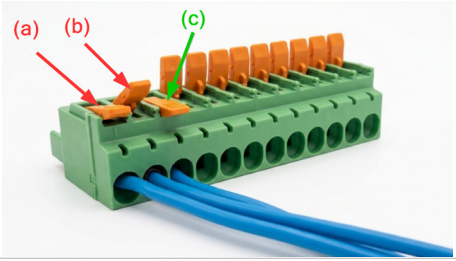
STROMSCHLAG

- Schließen Sie das EIM 2.0 an keinen Kontaktausgang an, bei dem zwischen den beiden Klemmen ein Spannungspotenzial vorhanden ist.
- Schalten Sie keine externe Spannungsquelle mit dem Kontakt des zu überwachenden Geräts in Reihe.



Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, Personenschäden oder Todesfällen führen.

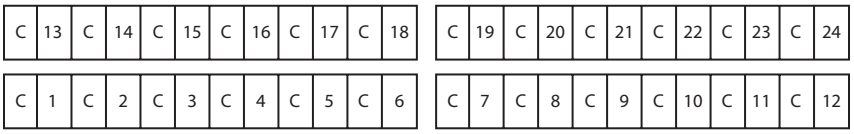
1. Die Steckklemmen des EIM 2.0 verfügen über Steckverbinder zur Aufnahme von Leitungen mit einer Stärke von 24 bis 16 AWG. Isolieren Sie ca. 7 mm (0,28 Zoll) am Ende jedes Drahts ab.
2. Heben Sie den orangefarbenen Klemmenhebel mit einem Schraubendreher oder mit Ihren Fingern vorsichtig in einem Winkel von 90° an, um die Klemme vollständig zu öffnen. Ist ein zusätzlicher Abstand erforderlich, ziehen Sie vor der Verdrahtung den Stecker vom EIM 2.0 ab.
3. Führen Sie den abisolierten Draht vollständig in den entsprechenden Steckplatz ein. Bei potenzialfreien Kontakten verbinden Sie eine Leitung mit dem ausgewählten Eingang und die andere Leitung mit der benachbarten Erdungsklemme (C). Die Erdungsklemme wird von allen 24 Eingängen gemeinsam genutzt.
4. Schließen Sie den Klemmenhebel vollständig in seiner flachen Position (c), indem Sie ein Werkzeug oder Ihre Finger benutzen, um den Draht zu sichern. Die Positionen (a) und (b) zeigen falsch verriegelte Hebelstellungen. Siehe dazu die nachstehende Abbildung.
5. Wenn Sie den Stecker entfernt haben, bringen Sie ihn nach Abschluss der Verdrahtung wieder am EIM 2.0 an.



© 2026 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.

Der Widerstand von jedem an einem potenzialfreien Kontakteingang angeschlossenen Drahtpaar darf 40 Ohm nicht überschreiten, wenn der Kontakt geschlossen ist. Damit wird eine klare Unterscheidung zwischen geöffnetem und geschlossenem Zustand gewährleistet.

Figure 1. Nummerierung der Digitaleingänge (Rückansicht)



© 2026 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.

Schneider Electric
12345 SW Leveton Drive
Tualatin, OR 97062 USA
+1 503 598 4564
www.se.com

Schneider Electric Limited
Stafford Park 5
Telford TF3 3BL
United Kingdom

© 2026 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.

PowerLogic und Schneider Electric sind Marken oder eingetragene Marken von Schneider Electric in Frankreich, in den USA und in anderen Ländern. Die Marken anderer Unternehmen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Da Normen, technische Daten und Konstruktionen von Zeit zu Zeit Änderungen unterworfen sind, erkundigen Sie sich bitte, ob die in dieser Veröffentlichung angegebenen Informationen noch aktuell sind.

ZL0207-0B 07/2026